

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis ..... XIII

Abbildungsverzeichnis.....XV

1    Einleitung..... 1

1.1   Forschungsinteresse und Vorannahmen .....7

1.2   Zielstellung und Konzeption der Arbeit.....10

1.3   Gliederung der Arbeit.....13

2    Theoretische-begrifflich Annäherung.....17

2.1   Organisations- und netzwerktheoretische Bezüge .....17

2.1.1   Organisationen – eine erste begriffliche Klärung .....18

2.1.2   Spezifika von Weiterbildungsorganisationen .....21

2.1.3   Interorganisationale Netzwerke – eine begriffliche Klärung.....24

2.2   Systemtheoretische Überlegungen.....35

2.2.1   Systemtheoretische Begrifflichkeiten.....36

2.2.2   Organisationen und Netzwerke aus systemischer Sicht.....39

2.2.3   Weiterbildungsnetzwerke als komplexe Systeme .....43

2.3   Spieltheoretische Überlegungen – Mikropolitik,  
Konkurrenz und Spiel.....47

2.3.1   Kooperation vs. Konkurrenz.....50

2.3.2   Mikropolitische Spiele: Strategien, Regeln und Züge.....51

2.4   Zwischenfazit I – theoretische Fokussierung.....54

3    Praxisfeldbezogene Überlegungen.....57

3.1   Interorganisationale, regionale Weiterbildungsnetzwerke.....57

3.1.1   Die Genese von Weiterbildungsnetzwerken.....57

3.1.2   Spezifika von Weiterbildungsnetzwerken .....59

3.1.3   Regionale Weiterbildungsnetzwerke.....61

3.2   Gelingensbedingungen – Mehrwert und Grenzen .....65

3.2.1   Vorteile und Grenzen interorganisationaler Netzwerke .....65

3.2.2   Der Einfluss des Netzwerkkoordinators und Nachhaltigkeit .....69

3.2.3   Reziprozität und Vertrauen.....72

3.2.4   Exkurs: Netzwerkmanagement und -entwicklung.....75

3.3   Zwischenfazit II – praxisfeldbezogene Fokussierung.....77

4	Methodisches Vorgehen .....	81
4.1	Forschungsfrage, methodologische Grundlagen und Positionierung.....	81
4.2	Qualitative Einzelfallstudie und Methodentriangulation .....	87
4.2.1	Merkmale, Funktion und Verwendung der Einzelfallstudie .....	87
4.2.2	Methoden-Triangulation: Interview und Beobachtung.....	91
4.3	Methodisches Design.....	98
4.3.1	Fallauswahl und Datenerhebung.....	101
4.3.2	Datenauswertung.....	110
4.3.3	Ergebnisdarstellung.....	117
4.4	Untersuchungsgegenstand .....	120
4.4.1	Vom Reformprojekt zur nachhaltigen Verbundorganisation.....	122
4.4.2	HC-Leitprojekte.....	133
4.4.3	HC nach 2013 – Überführung in das Regelsystem.....	136
5	Ergebnisse der explorativen Vorstudie .....	141
5.1	Die Landesinitiative HC – Begriffsklärung und Genese .....	142
5.1.1	Definition und Begriffsklärung .....	142
5.1.2	Genese und Entstehungskontext der Landesinitiative .....	146
5.1.3	Hessische Weiterbildungslandschaft.....	147
5.2	Organisatorisch-strukturelle Rahmenbedingungen .....	149
5.2.1	Interne Organisation.....	149
5.2.2	Entwicklungs- und Kooperationspartner .....	151
5.2.3	Rechtsform .....	152
5.2.4	Zielsetzung, Aufgabe und Zielgruppe .....	153
5.2.5	Selbstverständnis der HC-Koordinatoren.....	157
5.2.6	HC-Leitthemen.....	159
5.2.7	HC-Öffentlichkeitsarbeit.....	163
5.3	Gelingensbedingungen I.....	164
5.3.1	Motivation – ideelle Motive und Synergieeffekte.....	164
5.3.2	Vertrauen und vertrauensvolle Kooperationen.....	166
5.3.3	Nutzenorientierung.....	168
5.3.4	Organisationskulturelle Aspekte .....	169
5.3.5	Beteiligung und Mitbestimmung auf Mitarbeiterebene.....	170
5.3.6	Konkurrenz vs. Kooperation – ein schmaler Grad .....	171
5.3.7	(Politische) Rahmenbedingungen.....	174
5.3.8	Motivation, diffuse Ängste und Interessenskonflikte .....	176
5.3.9	Widerstand und Intransparenz.....	180
5.4	Organisations- und Netzwerkentwicklung .....	182
5.4.1	Maßnahmen auf Mitarbeiterebene .....	182

5.4.2	Maßnahmen auf Steuerungs-/Leitungsebene.....	184
5.4.3	Externe Organisations-/Netzwerkentwicklung .....	185
5.5	Entwicklungspotenziale I – Visionen der HC-Koordinatoren .....	186
5.6	Zusammenfassung I: Ergebnisse der Vorstudie .....	188
6	Ergebnisse der vertiefenden Fallstudie.....	191
6.1	Regionale Bildungslandschaft.....	192
6.2	Rolle, Aufgaben und Selbstverständnis der HC-Entwicklungspartner .....	193
6.2.1	Politische Ebene: Hessisches Kultusministerium (HKM).....	194
6.2.2	Die VHS als zentraler Akteur .....	195
6.2.3	Weitere Akteure der HC-Steuerungsgruppe.....	197
6.2.4	Periphere Akteure der HC-Steuerungsgruppe .....	199
6.3	Prozesse und Strukturen.....	201
6.3.1	Entwicklung der HC-Steuerungsgruppe.....	201
6.3.2	Zentrale Leitthemen und (Teil-)Projekte .....	203
6.3.3	Selbstwahrnehmung und Zufriedenheit der Mitglieder .....	206
6.4	Gelingensbedingungen II.....	210
6.4.1	Vernetzung als Selbstzweck und Herausforderung.....	211
6.4.2	Engagement, Zieldefinition und Gleichberechtigung .....	212
6.4.3	Allgemeine Rahmenbedingungen.....	214
6.4.4	Motivation und individueller Nutzen.....	217
6.4.5	Konkurrenzthematik: Konkurrenz vs. Kooperation.....	219
6.4.6	Widerstand und diffuse Angst.....	221
6.4.7	Intransparente Kommunikation und Interessenskonflikte.....	223
6.5	HC-Entwicklungspotenziale II.....	225
6.5.1	Netzwerk- und Personalentwicklung.....	226
6.5.2	Netzwerkarbeit und Kooperation.....	227
6.5.3	Nachhaltigkeit: Überführung in den Regelbetrieb .....	230
6.6	Zusammenfassung II: Ergebnisse der Fallstudie .....	231
7	Fallanalyse einer HC-Steuerungsgruppensitzung.....	233
7.1	Fallbeschreibung: Ziele und Intentionen .....	235
7.2	Analyse des Beobachtungsprotokolls „HC-Sondersitzung“ .....	237
7.3	Einstieg – Begrüßung und (theoretische) Einführung.....	240
7.3.1	Vorbereitung (I. Abschnitt).....	240
7.3.2	Begrüßung und Einstieg (II. Abschnitt).....	246
7.3.3	Einstieg und theoretischer Input (III. Abschnitt) .....	250

7.4	Hauptteil: Diskussion und Projektreflexion.....	256
7.4.1	Diskussion zum Thema Eigennutzen (IV. Abschnitt) .....	256
7.4.2	Netzwerkanalyse (V. Abschnitt) .....	262
7.4.3	Zwischenresümee und erster Ausblick (VI. Abschnitt) .....	277
7.5	Resümee – Überleitung, Ausblick und Fazit.....	278
7.5.1	Einstieg und Fortsetzung (VII. Abschnitt) .....	278
7.5.2	Projektbilanz (VIII. Abschnitt).....	280
7.5.3	Gesamtbilanz und Organisatorisches (IX. Abschnitt).....	291
7.6	Zusammenfassung III: Ergebnisse des Beobachtungsprotokolls .....	296
8	Ergebnissynthese und Fazit.....	301
8.1	Netzwerke als komplexe Systeme und Spielarenen.....	307
8.2	Ausblick – Entwicklungspotenziale von Weiterbildungsnetzwerken.....	317
	Literaturverzeichnis .....	325